

# Beiträge zur Kenntnis der Orchidaceen und Asclepiadaceen Süd-Afrikas.

Von

R. Schlechter.

In dem nachstehenden Aufsatze gebe ich Beschreibungen einer Anzahl neuer Orchidaceen und Asclepiadaceen, welche ich teils auf meinen bisherigen Reisen im Kaplande selbst gesammelt, teils der Güte des Herrn H. Bolus zu verdanken habe, welcher mir dieselben freundlichst zur Beschreibung überliess.

Unsere Kenntnis der südafrikanischen Asclepiadaceen scheint, nach dem Material zu urteilen, welches ich bisher zu untersuchen die Gelegenheit hatte, noch eine verhältnismässig beschränkte zu sein; denn nach dem Erscheinen der Decaisne'schen Monographie der ganzen Familie in DeCandolle's „Prodromus“ ist nur eine äusserst geringe Zahl neuer Arten publicirt worden. Eine Ausnahme hierin macht allerdings die Tribus der Stapelieen, welche in letzterer Zeit von N. E. Brown in verschiedenen Abhandlungen bearbeitet und zum Teil auch durch Abbildungen erläutert worden ist. Doch ausser dieser letztgenannten Gruppe sind nach Decaisne eigentlich nur noch drei wichtige Arbeiten zu erwähnen, nämlich die von Turczaninow im Bulletin de la société impériale des naturalists de Moscou, Harveys Thesaurus Capensis, endlich Bentham et Hooker: *Genera plantarum*, welche eine grössere Anzahl guter Beschreibungen geben. Einige wenige Arten sind dann noch von Oliver, Bolus und Scott Elliot veröffentlicht worden<sup>1)</sup>. Es unterliegt keinem Zweifel, dass besonders in dem östlichen Teile von Süd-Afrika noch eine verhältnismässig grosse Zahl neuer Arten zu finden ist, wie dies auch durch die Sammlungen, welche in letzterer Zeit von Bolus, Tyson, Wood, Galpin und verschiedenen anderen Sammlern zusammengebracht sind, genugsam bestätigt wird; und zwar befinden sich unter diesen Sammlungen nicht nur neue Vertreter bereits bekannter Gattungen, sondern

---

<sup>1)</sup> Einige südwestafrikanische Asclepiadaceen beschrieb H. Schinz in unsern Abhandlungen XXX (1888) S. 261—268.

auch solche Arten, welche als Typen wohl charakterisirter neuer Genera gelten müssen. Dieser Umstand ist offenbar dem zuweilen äusserst localen Auftreten einiger Arten, sowie der Unscheinbarkeit ihrer Blüten zuzuschreiben, welche sehr häufig eine grünliche Färbung haben und daher leicht beim Sammeln übersehen werden. Merkwürdig ist dieses locale Auftreten besonders bei *Schizoglossum* und den Brachystelmeen, welche sogar an den Fundorten meist nur in einem oder doch nur sehr wenigen Exemplaren angetroffen werden. Ein grösseres Verbreitungsgebiet scheint unter den südafrikanischen Asclepiadaceen überhaupt sehr selten zu sein.

Ich hoffe daher, dass es mir vergönnt sein werde, durch einige noch folgende Aufsätze zur Erweiterung der Kenntnis dieser so interessanten Familie beitragen zu können.

Herrn Bolus sage ich für seine freundliche Unterstützung, welche er mir bei dieser Arbeit leistete, meinen besten Dank.

### 1. *Orchidaceae.*

#### ***Eulophia lunata* Schlechter n. sp.**

Glabra, pedalis; foliis 6—8, biseriatis, rigidis, margine conspicue serrulatis, e basi lata vaginante linearibus acutis, 10—16 cm longis. Caule vaginis 5 membranaceis, distantibus, cucullatis, acuminatissimis; racemo laxo, multifloro, subsecundo; floribus mediocribus, roseis; bracteis membranaceis ovatis acuminatis, ovario pedicellato multo brevioribus; sepalis petalisque subaequalibus linear-lanceolatis acutis, 1,0—1,1 cm longis; labello oblongo trilobo lobis lateralibus erectis oblique truncatis, medio rotundato, lamellis 7 parallelis serrulato-cristatis ornato, calcar brevissimo cylindrico, apice subinflato; columna apice attenuata cornibus 2 brevibus, basi utrinque gibbere brevi ovato praedita; polliniis ovoideis breve stipitatis, glandula lunata. (v. v.)

In clivis graminosis montium Langebergen pr. Zuurbraak (Swellendam) alt. 1000 m; flor. Jan. anno 1893 legit R. Schlechter, No. 2169.

Diese Art kommt der *Eulophia lamellata* Lindl. am nächsten, unterscheidet sich jedoch hinreichend von ihr durch die Gestalt der Säule und Pollinien. *E. lamellata* hat eine Säule, welche sich nach der Spitze hin verdickt und nach dem Grunde zu verschmälert, sowie am Grunde derselben zwei grosse längliche Anhängsel, welche sich in der Mitte berühren und über die Seiten der Säule noch hervorragen, während *E. lunata* eine sich nach oben verschmälernde und nach unten erweiternde Säule besitzt, an deren Grunde zwei kleine längliche Schwielen sitzen, die sich jedoch an keiner Stelle berühren. Die Pollenmassen sind bei *E. lamellata* rundlich, sitzend auf einer fast quadratischen Klebmasse, dagegen bei *E. lunata* länglich und

kurz gestielt, mit einer halbmondförmigen Klebmasse. Auch in der Blütenfarbe ist ein grosser Unterschied, denn die Sepalen und Petalen sind bei *E. lamellata* braun, hier aber schön rosenrot und geben somit der ganzen Pflanze ein wirklich schönes Ansehen.

***Gymnadenia Mac Owaniiana* (Rchb. f.) Schlechter.**

== *Brachycorythis Mac Owaniiana* Rchb. f., Ot. Bot. Hamb. 1881 p. 104 == *Plabenaria Mac Owaniiana* N.E. Br., in Gardn. Chron. 1889, Vol. V. p. 168.

Da ich im Dezember des Jahres 1892 das Glück hatte, diese bisher äusserst seltene Orchidee am Fusse der Langebergen-Kette bei Riversdale in ziemlicher Anzahl anzutreffen, so benutzte ich sogleich die Gelegenheit, die Gestalt der Befruchtungsorgane im lebenden Zustande zu untersuchen, um die Stellung dieser Art im System möglichst genau festzustellen, und kam dabei zu dem Resultat, dass sie eine echte *Gymnadenia* sei. Die Antherenfalte, welche der Gattung eigen ist, ist in diesem Falle sogar besonders stark ausgebildet. Es wäre dies somit die erste *Gymnadenia*, welche aus Süd-Afrika bekannt ist, doch möchte ich sogleich darauf aufmerksam machen, dass allem Anschein nach auch die Gattung *Schizochilus* nicht von *Gymnadenia* verschieden ist. Ich hatte bisher nur Gelegenheit, trockene Blüten zu untersuchen und scheinen diese meine Ansicht zu bestätigen, doch möchte ich noch nicht wagen, die Gattung jetzt schon einzuziehen, bevor ich frische Blüten gesehen. Eine „anthera resupinata“, wie sie Bentham sowohl wie Pfitzer angeben, ist weder bei *Schizochilus* Sond. noch bei *Brachycorythis* Lindl. zu finden, und müssen daher sicherlich beide Gattungen zur Gruppe der Gymnadenieen gestellt werden.

***Disa (§ Eudisa) falcata* Schlechter n. sp.**

Glabra, erecta, uncialis vel pedalis; foliis radicalibus 4–6 linear-lanceolatis acutis, patentibus, 4–12 cm longis, caulinis brevioribus erectis, in bracteas abeuntibus; spica laxa 4–15 flora; bracteis ovatis acutis ovarii longitudine, vel brevioribus; galea ovata apice acuta, 0,8 cm longa, dorso calcaro brevi cylindrico patente, apice inflato 2 mm longo; sepalis ovatis obtusiusculis, sub apice apiculatis, trinervibus, galeae fere longitudine; petalis falcatis, oblique ligulatis, obtusis, margine anteriori crenulato-crispatis 0,4 cm longis; labello lanceolato obtuso, basin versus angustato, sepalis subdupo breviore; rostello trilobo, lobo medio dentiformi acuto; anthera valde resupinata. (v. v.)

In clavis graminosis montium Langebergen pr. Zuurbraak (Swellem) alt. 1030 m, flor. Januario, anno 1893 legit R. Schlechter, No 2178.

Eine sehr distinete neue Art, welche der noch unpublicirten *D. Vassellotii* Bolus (msc.) nahesteht. Eigentümlich ist das dreiteilige Rostellum, welches dem der *D. tabularis* Sond. nicht unähnlich ist. Die Blüten haben eine schneeweisse Färbung.

***Disperis disaeformis*** Schlechter n. sp.

Glabra, erecta, pusilla, 8—12 cm alta; foliis 2 tenerrimis patentibus, cordato-amplexicaulibus, ovatis, acutis, infimo 2 cm longo, 1,5 cm lato, internodio paulo longiori, supremo paulo minori; seapo gracillimo, 2 floro glaberrimo; bracteis foliaceis ovatis acutis, ovario brevioribus, 0,3—0,6 cm longis; sepalo postico galeato acuto, 0,4 cm alto, dorso in calcar obtusum deflexum, 0,3 cm longum, producto; sepalis lateralibus patulis lanceolatis acutis, medio sacco brevi subacuto ornatis, 0,5 cm longis; petalis e basi angustata in laminam oblique lanceolatam acuminatam dilatatis, margine anteriori basi lobulo obtusissimo auctis, 0,4 cm longis, sub galea agglutinatis: labello 0,4 cm longo, e basi linearie abrupte in laminam subquadratam apice excavatam expanso, in processum linearem antice trilobum producto; ovario 1,0 cm longo. (v. v.)

Ich kenne keine Art, welche dieser soeben beschriebenen verwandt sein könnte. *D. micrantha* Lindl. hat ein ähnliches Ansehen, ist aber bei näherer Besichtigung ganz verschieden.

Ad margines fruticetorum in elvis montium Langebergen pr. Riversdale, loco nuper deusto, Novembr. anni 1892 leg. R. Schlechter, No. 2143, alt. 660 m.

II. *Asclepiadaceae.*

***Cryptolepis capensis*** Schlechter n. sp.

Frutex volubilis alte scandens; ramlis subteretibus scabris; foliis ovatis acuminatis, glabris, subtus glaucescentibus, 5—10 cm longis, medio 3—6 cm latis; cymis in axillis foliorum singulis vel binis, paucifloris, parum ramosis, folia plus minusve superantibus; bracteis minimis membranaceis; pedicellis calyce multo longioribus, glabris; calycis segmentis lanceolatis subacute glabris, corollae tubo duplo longioribus, intus basi utrinque glandula squamaeformi ornatis; corolla infundibuliformi, lobis patentibus e basi lanceolata in acumen linearifiliforme flexuosum productis, 0,9—1,0 cm longis; coronae phyllis carnosis e basi angusta in laminam ovatam obtusam dilatatis; stigmate depresso. (Ex expl. plur. in Herb. Bolus et propr.)

In silvis, Inanda, Natal, alt. 600 m. Januar 1881 leg. M. Wood No. 1583.

Sehr characteristisch sind bei unserer Art die sehr lang zugespitzten Blumenkronenzipfel. Die Farbe der Blüten scheint gelb gewesen zu sein.

***Schizoglossum Aschersonianum*** Schlechter n. sp.

Spithamea vel pedalis, simplex vel parum ramosa; caule erecto tenui, basi glabro, apicem versus puberulo; foliis distantibus linearifiliformibus acutis, marginibus inflexis, glabris, internodia superantibus; cymis paucifloris umbellatis, extraaxillaribus, alternantibus, longe pedunculatis, pedicellis calyce puberulo 3—5 plo longioribus; calycis segmentis lanceolatis acutis; corollae rotatae laciiniis ovatis obtusis vel subacutis, extus puberulis, intus glabris; coronae phyllis concavis basi late ovatis, apice lobo lanceolato elongato apice infexo, intus squamella minima semicirculari ornatis; anthera oblonga apice membranacea; polliniis ovalibus; stigmate depresso; folliculis linearibus elongatis apice hamulosis. (v. v.)

In taeniis Capensibus pr. Wynberg, leg. H. Bolus; eodem loco Februario 1892 leg. R. Schlechter No. 300.

Ich erlaube mir diese Art zu Ehren des Herrn Prof. P. Ascherson zu benennen.

***Schizoglossum Bolusii*** Schlechter n. sp.

Erecta, virgata, subsimplex; radice napiformi; caule c. 40 cm alto, remote foliato, apicem versus puberulo; foliis linearifiliformibus obtusiusculis, marginibus reflexis, internodia nunc vix aequantibus, nunc superantibus, 2—4 cm longis; cymis umbellatis extraaxillaribus; pedunculis brevibus pedicellisque calycem 2—4 plo longioribus puberulis; calycis segmentis lanceolatis acutis, pilosis, corolla brevirib; corolla rotata 0,7 cm diametro, partitionibus extus puberulis, intus glabris, ovatis subacutis, 0,3 cm longis; coronae stamineae phyllis late ovatis apice obtuse truncatis, basi angustatis, supra medium intus squamella triangulari acuminatissima, phylum superante auctis; anthera ovata apice membranacea; polliniis linear-lanceolatis, glandula ovali; stigmate depresso. (ex expl. unic. exsicc. in Herb. Bolus.)

In aridis convallis Bavianskloof pr. Gnadental, Januario 1885, leg. H. Bolus No. 5397.

Scheint dem *Sch. Aschersonianum* Schlechter verwandt zu sein, unterscheidet sich jedoch auf den ersten Blick durch den Habitus.

***Schizoglossum lamellatum*** Schlechter n. sp.

Gracilis pedalis; caule simplici adscendente puberulo, remote foliato; foliis erectis linearifiliformibus acutis apice recurvis, marginibus reflexis, internodia haud aequantibus, 1,3—1,5 cm longis; cymis

extraaxillaribus glomeratis; floribus inaequaliter pedicellatis, brunneis calycis lobis ovato-lanceolatis acutis, corollae subdupo brevioribus, puberulis; corollae campanulatae segmentis ovato-lanceolatis acutis glabris, 0,4 cm longis, medio 0,2 cm latis; coronae phyllis e basi angustata ovato-lanceolatis, apice bifidis, marginibus reflexis, intus lamellis 2 parallelis ornatis, 0,2 cm longis, medio 0,1 cm latis; anthera oblonga apice membranacea incurva; stigmate excavato. (v. v.)

In taeniis sabulosis ad litus maris False Bay prope Muizenberg, die 10. Aprilis 1892 leg. R. Schlechter No. 605.

Eine durch die Gestalt der Corona und Form der Blüte gut gekennzeichnete Art. Ich habe hier zum ersten Male Coronablättchen beobachtet, deren Ränder zurückgeschlagen sind. Durch die zwei parallelen Lamellen auf der Innenseite dieser Schuppen scheint *Sch. lamellatum* meinem *Sch. Guthriei* verwandt zu sein.

### *Schizoglossum Guthriei* Schlechter n. sp.

Gracillima, erecta, sesquipedalis; caule simplici, remote foliato, basi glabro, superne puberulo; foliis erectis linear-i-filiformibus acutis, marginibus reflexis, basi in petiolum brevissimum angustatis, 2—4 cm longis; cymis fasciculatis paucifloris in axillis foliorum alternantibus, pedicellis puberulis calyce 5—6 plo longioribus, post aestivationem reflexis; calycis lobis lancealatis acutis, pilosulis, corolla duplo brevioribus; corolla rotata 0,6 cm diametro, laciniis ovatis subacutis, concavis, extus puberulis, intus glabris, 2—2,5 mm longis; coronae stamineae phyllis erectis concavis, supra medium obtuse truncatis, apice in ligulam linear-i-filiformem acutam, apice supra stigma incurvata, productis, intus longitudinaliter medio lamellis 2 parallelis praeditis; anthera ovata apice membranacea incurva; polliniis linearibus; stigmate depresso. (ex expl. unie. exsicc. et icon. in Herb. Bolus.)

In colle „Wynberg Hill“ prope Capetown, alt. c. 100 m, flor. Novembre leg. F. Guthrie.

### *Schizoglossum lunatum* Schlechter n. sp.

Erecta, virgata, sesquipedalis; caule simplici basi glabro superne piloso, remote foliato; foliis erectis glabris, linear-i-filiformibus acutis, subsessilibus, inferioribus internodia subaequantibus, superioribus superrantibus, 3—7 cm longis; cymis in axillis foliorum fasciculatis, floribus inaequaliter pedicellatis; pedicellis puberulis, calyce 4—5 plo longioribus; calycis segmentis linear-i-lanceolatis subacutis, pilosis, corollam haud aequantibus, 1,5 mm longis; corolla rotata, 0,5 cm diametro, lobis ovatis apice exciso incurvatis, glabris 0,2 cm longis; coronae phyllis erectis late ovatis apice lunato-emarginatis, concavis, extus medio longitudinaliter glandula linear-i, lamelliformi ornatis, intus

sub apice ligula triangulari acuta, phyllum superante adnata, medio carunculis utrinque angulum rectum formantibus, praeditis; anthera ovata apice membranacea incurva; polliniis longe ovatis, caudiculis brevibus, glandula ovali lateraliter compressa; stigmate excavato (ex expl. unic. exsicc. in Herb. Bolus.)

In arenosis ad ripas fluminis Zondereinde (Caledon) flor. Novemb. leg. Zeyher No. 3402.

***Schizoglossum pedunculatum*** Schlechter n. sp.

Erecta, robusta, 12—30 cm alta; caule tereti subsimplici, apice piloso, remote foliato; foliis lineariformibus acutis, glabris marginibus revolutis, patentibus, internodiis aequilongis vel brevioribus, 3—6 cm longis; pedunculis in axillis foliorum alternantibus longissimis, folia multo superantibus, 10—15 cm longis; cymis umbellatis paucifloris, pedicellis pilosis 1—2 cm longis; calycis segmentis lanceolatis acutis, pilosis, corolla brevioribus, 0,2 cm longis; corolla rotata 0,8—0,9 cm diametro, lobis ovatis obtusis, concavis, extus sparsim pilosis, 0,4 cm longis; coronae phyllis erecto-patentibus lanceolatis, apicem versus attenuatis, obtusiusculis, corollae longitudine, medio intus squamella semirotunda, membranacea auctis, basi lobulo obtuso inflexo utrinque praeditis; stigmate depresso (v. v.).

In taeniis maritimis Capensis inter Kenilworth et Claremont prope Capetown, alt. 30 m., Febr. 1892 leg. R. Schlechter No. 351.

Eine durch die langen Blütenstiele, welche den Stengel noch weit überragen, gut zu erkennende Art. Die Färbung der Blumenkrone ist braun, die der Coronablättchen gelblich, nach dem Grunde dunkelbraun. Die Blüten sind die grössten, welche ich bisher unter der Gruppe mit fadenförmigen Blättern beobachtet habe. Es scheint eine sehr seltene Art zu sein, denn weder im Cape Government Herbarium in Capetown, noch im Herbar des Herrn Bolus war sie zu finden, obwohl ich sie auf den Dünen in unmittelbarer Nähe der Kapstadt auffand.

***Schizoglossum restioides*** Schlechter n. sp.

Planta in genere altissima, ad 70 cm alta, erecta, subaphylla; caule subsimplici, vivo tereti, post exsiccationem ruguloso-lineato, glabro, apice anguloso; foliis sessilibus parvulis, glabris, erectis, linearibus acutis marginibus reflexis, 1—1,5 cm longis; floribus in axillis foliorum ternis vel binis, subsessilibus, pedicellis brevissimis hispidis, calycis longitudine, teretibus calycis segmentis lanceolato-triangulis acutis, hispidis, 0,2—0,3 cm longis; corolla campanulata erecta, lobis ovatis obtusis, extus puberulis, intus glabris, concavis 0,5—0,6 cm longis; coronae phyllis ovatis in acumen reflexum acutiusculum angus-

tatis, infra medium margine utrinque lobulo inflexo obtuso, basin sp̄ctante, ornatis, intus ligula erecta lanceolata subacuta, apice retroflexa vel retrorsum hamata, auctis; anthera ovata apice membranacea; polliniis ovoideis, glandula in genere maxima, polliniis majore, caudiculis brevibus. (v. v.)

In taenias arenosis, Campground, prope Capetown alt. 15 m, flor. Mart. anni 1892 leg. R Schlechter No. 740.

Den Namen „*resticoides*“ bielt ich für passend, da die ganze Pflanze in einiger Entfernung einem *Restio* nicht unähnlich sieht. Leider war es mir auch bei dieser Art nicht möglich, mehr als das einzige Exemplar zu finden, welches mir bei der Abfassung der Diagnose als Typus vorlag. Die Blüten haben eine bräunliche Färbung, die jedoch oft einen grünen Schein zu Tage treten lässt. Die Klebmasse ist ganz ungewöhnlich gross.

### *Schizoglossum Schinzianum* Schlechter n. sp.

Spithamea, erecta, scabra; radice napiformi; caule subsimplici, conferte foliato, viloso; foliis patentibus linear-lanceolatis acutis, pilosis, marginibus revolutis, 1—2 cm longis, 0,2 cm latis; cymis fasciculatis extraaxillaris paucifloris, pedicellis calyce triplo longioribus; calycis segmentis lanceolatis acutis, pilosis 0,1 em longis; corolla rotata, diametro 0,7—0,8 cm, lobis ovatis obtusis, glabris 0,3 cm longis, brunneo-virescentibus, albo-marginatis; coronae phyllis erectis, late ovatis apice obtuse truncatis, in ligulam lanceolatam subacutam apice inflexam attenuatis, intus medio lobulo lanceolato obtuso, inflexo ornatis; anthera oblonga, apice membranacea incurva, polliniis angustissimis lunatis, glandula ovali; stigmate excavato. (v. v.)

In clivis lapidosis ad radices montium Langebergen prope Riversdale, alt. 800 ped., Novemb. 1892 leg. R. Schlechter No. 1749.

Zufolge der langen Zunge, welche aus dem Innern der Kronenschüppchen über dieselben hervorragt, würde unsere Art zu *Aspidoglossum* E.M gerechnet werden müssen, einer Gattung, welche, wie bereits von Bentham bewiesen, nicht neben *Schizoglossum* bestehen kann. *Schizoglossum Schinzianum* steht dem *Schizoglossum (Aspidoglossum) heterophyllum* (E.M.) Schlechter nahe, unterscheidet sich jedoch genügend durch die oben gegebenen Merkmale, besonders die eigentümliche Form der Pollinien. Ich erlaube mir, diese Art zu Ehren des Herrn Prof H. Schinz zu benennen.

### *Gomphocarpus ulatus* Schlechter n. sp.

Scabra, pedalis et ultra; caule erecto simplici, conferte foliato, apicem versus viloso; foliis ovato-lanceolatis acutis, pilosis, margine undulatis, basi in petiolum brevem attenuatis, 6—10 cm longis, medio

3—3 $\frac{1}{2}$  cm latis; floribus binis vel ternis extraaxillaribus, nutantibus, pedicellis pilosis calyce duplo longioribus; calycis segmentis lanceolatis acutis, villosis, corollae campanulatae adpressis, 0,7—0,8 cm longis; corollae lobis ovatis acutis, apice reflexis, 2—3 cm longis; coronae phyllis oblongo-ligulatis obtusissimis arcuatis, corolla paulo brevioribus; anthera ovata, apice membranacea inflexa; polliniis ovoideis valde compressis, glandula oblonga; stigmate depresso; folliculis alatis. (v. v.)

In collibus graminosis prope Zuurbraak (Swellendam) alt. 260 m, Januar. 1893 leg. R. Schlechter No. 2217.

Diese merkwürdige Art hat alle Eigenschaften der Gattung *Gomphocarpus* und ist verwandt mit *G. ligulatus* Desne., besitzt jedoch Coronablättchen ohne jede Anhängsel, welche sie in die Gattung *Xysmalobium* verweisen würden. Ich war daher längere Zeit im Zweifel, ob dieselbe besser zu *Gomphocarpus* oder *Xysmalobium* gestellt würde. Dadurch zu näherer Untersuchung der *Xysmalobium*-Arten veranlasst, kam ich zu der Ueberzeugung, dass diese Arten alle durch Mittelglieder mit *Gomphocarpus* derartig verbunden seien, dass sich unmöglich noch länger eine feste Grenze zwischen den beiden Gattungen ziehen lässt. Sodann fand ich auch bei verschiedenen *Xysmalobium*-Arten verkümmerte Zähnchen zu beiden Seiten der Coronablättchen, welche einen regelrechten Uebergang zu *Gomphocarpus* herstellen; es ist daher notwendig, beide Gattungen zu vereinigen. Doch bevor ich diese Verschmelzung durchföhre, werde ich erst noch eine genauere Beschreibung der Mittelglieder geben.

### *Gomphocarpus arenarius* Schlechter n. sp.

Erecta vel subdecumbens, spithamea vel pedalis; caule simplici, subconferte foliato; foliis erecto-patentibus, lineari-filiformibus acutis, marginibus revolutis, glabris 3—9 cm longis; umbellis longius pedunculatis subquadrifloris, folia vix superantibus, pedicellis calyce multo longioribus; calycis segmentis ovato-lanceolatis acutis, pilosis 0,2 cm longis; corollae patulae lobis ovatis obtusis, concavis, extus pilosis intus glabris, 0,5 cm longis; coronae phyllis cucullatis apice breve tridentatis, dentibus lateralibus minoribus; anthera oblonga apice membranacea, obtusa, inflexa; stigmate depresso. (v. v.)

In arenosis ad radices montis Mostertsberg prope Ceres Road, alt. 260 m, Januar. 1892 leg. R. Schlechter No. 533.

### *Gomphocarpus pachystephanus* Schlechter n. sp.

Erecta, glabra, 30—35 cm alta caule subsimplici foliato; foliis glabris, lineari-filiformibus acutis, marginibus reflexis, 4—5 cm longis; cymis umbellatis trifloris, extraaxillaribus, alternantibus, longe pedunculatis, pedicellis glabris calyce duplo vel triplo longioribus;

calycis segmentis lanceolatis subacutis, sparsim pilosis, 0,2 cm longis; corolla patula 0,7 cm diametro; lobis ovatis obtusis, concavis, 0,3 cm longis; coronae phyllis valde carnosum acumine elongato supra stigma inflexis, margine utrinque supra medium dente linearis auctis; anthera ovalis, apice membranacea inflexa; polliniis ovalibus apicem versus attenuatis, glandula late ovalis; folliculis fusiformibus longissime acuminatis, 9—10 cm longis. (v. v.)

In collibus aridis ad radices montium Langebergen prope Riversdale alt. 230 m, Decembr. 1892 leg. R. Schlechter No. 1926.

Blüten und Coronablättchen grünlich, mit braunem Anfluge; die letzteren haben die Gestalt eines Vogelkopfes und sind sehr fleischig und der Säule zwischen den Antheren fest angepresst.

### ***Brachystelma occidentale* Schlechter n. sp.**

Ramosa, parvula, ad 10 cm alta; tubere subgloboso; caule ramosissimo, piloso, subtereti, foliato; foliis erectis linearibus acutis, basin versus attenuatis, marginibus reflexis 1,0—1,5 cm longis; floribus in axillis foliorum binis vel ternis, in genere minimis, pedicellis pilosis, folia haud aequantibus; calycis segmentis patentibus lanceolato-triangulis acutis, extus pilosis, corolla triplo brevioribus; corollae late campanulatae lobis erectis, oblongis, medio marginibus inflexis, apicem versus carnosum paulo dilatatis, tubo subduplo brevioribus, glabris; corona late campanulata, calycis longitudine, lobulis linearibus obtusis erectis; anthera oblonga; stigmate excavato. (v. v.)

In lapidosis montium supra Smithwinkel-Bay, prope Simonstown alt. 100 m, Jan. 1892 leg. R. Schlechter No. 666.

Die Blüten haben die Form derjenigen von *B. Gerrardi* Harv., sind jedoch viel kleiner und die Coronabildung sehr verschieden, sie haben eine gelblich-weiße Grundfarbe mit kleinen weinroten Punkten auf der inneren Seite der Blumenkronenabschnitte.

### ***Tapeinostelma* Schlechter n. gen.**

Calyx profunde quinquepartitus, segmentis patentibus. Corolla rotata quinquefida, lobis late ovatis. Corona duplex, sessilis; exterior quinquepartita segmentis late ovatis in tubum carnosum connatis apice medio lobulo inflexo auctis; interior antheris et coronae exteriore adnata, quinqueloba, lobis apice bifidis. Pollinia erecta oblonga margine interiori lamellata, caudiculis brevibus, ad glandulam rhomboideam affixis. Herba fragilis, rhizomate tuberoso subgloboso. Caulis prostratus carnosus, foliis brevissime petiolatis. Flores in axillis foliorum alternantes, singuli vel bini, longe pedicellati.

Species 1, Africæ australis incola.

***Tapeinostelma caffrum* Schlechter n. sp.**

Herba prostrata, glabra; tubere globoso; caule ramoso, ramis ad 7 cm longis depressis, remote foliatis; foliis parvulis ovato-spathulatis obtusis, margine inaequaliter crenulato dentatis vel sub-integris, basi in petiolum brevem attenuatis 0,5—0,8 cm longis, internodiis brevioribus; floribus longe pedunculatis in axillis foliorum singulis vel binis; calycis segmentis lanceolato-linearibus acutis, hispidulis; corolla subduplo brevioribus; corolla rotata, 0,8 cm diametro lobis late ovatis acuminatis margine ciliolatis 0,3 cm longis; coronae exterioris segmentis e basi subquadrata apice medio in lobulum ovatum obtusum, inflexum productis, interioris lobis brevissimis apice bifidis; antherarum loculis valde approximatis; polliniis oblongis margine interiori truncatis caruncula apicem versus attenuata ornatis; stigmate depresso. (ex expl. viv. et icon. in Herb. Bolus et propr.)

In saxosis aridis in monte prope Kingwilliamstown (Caffrariae) alt. c. 1300 m, Sept. 1892 leg. T. R. Sim No. 315.

Diese Gattung gehört infolge der aufrechten Pollinien zur Gruppe der Brachystelmeen und dürfte dort am besten zwischen *Brachystelma* und *Anisotome* eingereiht werden. Die innere Reihe der Corona-blättchen ist hier nur auf fünf winzige, dreieckige Läppchen reducirt, welche an der Spitze zweiteilig sind. Die Stellung der Anthere ist sehr verschieden von *Brachystelma*; dieselbe ist nämlich mit der Corona verwachsen und die Pollinien sitzen dicht unter dem mittleren Lappen der äusseren Coronablätter.

George, Kap-Colonie, 2. April 1893

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Schlechter Rudolf

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Orchidaceen und Asciepiadaceen Süd-Afrikas. 44-54](#)